



Grußwort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Ich schreibe diese Zeilen am Vorabend unseres ersten Initiierungsbesuches außerhalb Deutschlands. Unsere Erwartungen sind nach der Vorbereitungsphase naturgemäß sehr hoch.

Im Teilprojekt 12 wurden wesentliche Änderungen am Studienablauf von CIBIS-ELD erst im November letzten Jahres vorgenommen. Seitdem wurden in Deutschland mehr als 30 Zentren initiiert – zwölf davon rekrutieren bereits. Bundesweit mussten viele Ethikvoten erneut in Einzelverfahren beantragt werden, da für CIBIS-ELD noch das „alte“ AMG gilt. Wir können mit der Patientenrekrutierung, insbesondere am eigenen Zentrum, sehr zufrieden sein. Wir bekommen auch viel Zuspruch und Unterstützung im Netz. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich!

Es fehlt dennoch die Sicherheit, unsere Studie in der uns zur Verfügung stehenden Zeit erfolgreich abzuschließen. Wir haben daher Anfang März Kontakt mit einer universitären Klinik außerhalb von Deutschland aufgenommen. Dass wir Serbien gewählt haben, lag nicht zuletzt an persönlichen Kontakten eines unserer Mitarbeiter. In meinen Augen unverzichtbar waren auch seine Kenntnisse der Sprache und der Kultur sowie politischer Hintergründe.

Rückblickend kommt mir die Vorbereitungszeit viel länger vor als nur knapp vier Monate. Ohne unseren „Insider“, die Hilfe des ganzen Teams und sicherlich viel Glück hätten wir leicht ein Mehrfaches der Zeit benötigt.

Ich hoffe, dass sich unsere Erwartungen jetzt tatsächlich erfüllen und werde Ihnen später gerne berichten – als Insider.

Herzlichst, Ihr

Dr. Hans-Dirk Düngen
Leiter Teilprojekt 12

Patientenproben sicher „kaltgestellt“



Die temperaturkontrollierten Tiefkühl-schränke der Biomaterialbank in einem klimatisierten Kellerraum am Campus Buch der Charité: Blut- und DNA-Proben lagern bei -20 Grad Celsius (Kühlschränke im Vordergrund), während Plasma und Serum bei -80 Grad Celsius aufbewahrt werden (Kühlschränke im Hintergrund).

(Foto: ap)

Die gute Compliance der Patienten und die rege Aktivität in den Studien haben die zentrale Biomaterialbank (BMB) des Kompetenznetzes gefüllt: nach dem Erhalt der ersten Blutproben im März 2004 ist am Ende der ersten Förderperiode bereits Material von mehr als 6.000 Patienten erfasst worden. Dies sind ca. 50.000 Probenröhrchen, die – mit Barcode versehen – in den Tiefkühltruhen am Campus Berlin-Buch der Charité eingelagert wurden.

Neben Serum und Plasma stellt hier vor allem die gleich nach dem Erhalt extrahierte DNA der Patienten eine wertvolle Resource dar. Speziell für die Erfassung der BMB-Proben wurde am KKS Leipzig eine Oracle-basierte Datenbank

erstellt, die fortlaufend weiterentwickelt wird. Durch die gute technische Ausstattung der BMB (DNA-Extraktionsautomat, Notstromversorgung etc.) wird die kontinuierliche Qualität der Proben für den Zeitraum ihrer Aufbewahrung garantiert.

Das Material wird bereits an laufende Teilprojekte (wie TP 5, TP 9a und TP 10) versandt und steht anderen Teilprojekten ebenfalls zur Verfügung. Zukünftig soll es auch in neu zu evaluierenden Projekten externer Wissenschaftler und von der Industrie genutzt werden können. Gerade im Potenzial dieser exzellenten Resource drückt sich die Nachhaltigkeit des Kompetenznetzes aus. (ap)

„Running Hearts“ erfolgreich

Bereits zum 7. Mal fand im Berliner Tiergarten ein zweitägiger von der HypoVereinsbank veranstalteter 5 x 5 km Staffellauf statt. Unter den 75 Staffeln, die allein von der Charité gestellt wurden, waren auch zwei des Kompetenznetzes vertreten. Am zweiten Renntag belegte die

Frauenstaffel „Running Hearts 1“ den 34. Platz von 173 gestarteten Frauenteamen, während das Männerteam „Running Hearts 2“ den 103. Platz von 1.207 gestarteten Männerstaffeln erreichte. An dieser Stelle allen Beteiligten nochmals herzlichen Glückwunsch zu ihrem Erfolg. (kk)

KNHI jetzt „eu“-weit

Seit dem 13. Juni 2006 ist das Kompetenznetz Herzinsuffizienz im Internet neben seinen deutschen Bezeichnungen „knhi.de“, „kompetenznetz-herzinsuffizienz.de“ und „herzinsuffizienznetz.de“ auch unter den europäischen Domain-Namen „germanheartfailurenetwork.eu“, „ghfn.eu“ sowie „heartfailurenetwork.eu“ erreichbar. (wa)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Hans-Dirk Düngen (hd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Anne Müller (am), Andreas Perrot (ap), Mathias Rauchhaus (mr), Hans-Peter Wabro (wu) (V.i.S.d.P., Satz und Layout).

Veranstaltungskalender

5. Juli 2006

Patientenseminar „Leistungsfähigkeit bei Herzerkrankungen“

Berlin

<http://www.knhi.de/html/Veranstaltungen/Patientenseminare/PatSeminar.html>



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.